Burgwedel, Isernhagen & Wedemark
Nordhannoversche Zeitung

Sonnabend, 9. Juni 2012 — Ausgabe 133 – 23. Woche

Aktion Seite 9

Punkten und gewinnen

Beim Online-Tippspiel „Eurotrainer 2012“ zur EM gewinnen unsere Leser mit etwas Glück wertvolle Preise.

Positive Signale für Bergrettung

WEDEMARK. Äußerungen aus mehreren Landtagsfraktionen und Landesministerien machen deutlich, dass die geplante Erweiterung der Kiesabbaufläche zwischen Negenborn und Duden-Rodenbostel um 17 Hektar aus dem Entwurf des Landesraumordnungsprogramms gestrichen werden soll. Diese Fläche war ohne eine Information an Gemeinde und Region aufgenommen worden. Das hatte jetzt zu Protesten geführt.

Wedemarks Bürgermeister Tjark Bartels hat seinen Unmut in Briefen an Landwirtschaftsminister Gert Lindemann und Wirtschaftsminister Jörg Bode deutlich gemacht. Mehrere Hundert Bürger gingen am Donnerstagabend in Negenborn und Brelingen auf die Straße. ff/**Mehr auf Seite 15**

Nevena (10, von links) und Miki (8) üben das Spargelstechen mit Nicole Saal auf einem Feld des Spargelbetriebs Heuer in Fuhrberg. Flinkert

Hannoversche Kinder stechen Fuhrberger Spargel und probieren ihn

FUHRBERG. Elf Kinder haben gestern auf einem Feld des Fuhrberger Hofs Heuer das Spargelstechen ausprobiert – und das Gemüse anschließend auch gleich probiert. Das Copthorne Hotel Hannover ermöglichte den Kindern aus dem hannoverschen Hort Plinke den Besuch mit dem Verein Mehr Aktion für Kinder und Jugend. Das Hotel unterstützt den Verein, der sich für den Schutz benachteiligter Kinder und deren Rechte einsetzt. Und zu dieser Gruppe gehören die Kinder aus der Plinke – ein soziales diakonisches Projekt, bei dem sich Migranten mit deutschen Kindern treffen und austauschen. „Einige wissen nicht, wie Spargel schmeckt und angebaut wird. Diese Erfahrung wollten wir ihnen ermöglichen“, sagte Britt Buvrin-Wolff, Marketing-Direktorin des Hotels aus Großburgwedel. Nevena (10) und Miki (8) hatten viel Freude, als Nicole Saal ihnen das Stechen zeigte. df

Gemeinde: Auch wir gewinnen

Verwaltung verteidigt gefundenen Kompromiss für Planungen an der Opelstraße

Die Gemeinde verwahrt sich gegen den Eindruck, bei der Planung für das Neubauvorhaben im Einkaufszentrum an der Opelstraße vom großen Nachbarn Hannover über den Tisch gezogen worden zu sein.

VON FRANK WALTER

ALTWARMBÜCHEN. Der Berliner Investor Kurt Krieger will auf dem Grundstück zwischen Real-Markt und Hannoverscher Straße in Altwarmbüchen für 150 Millionen Euro einen Möbel-Höffner-Markt errichten und das Fachmarktzentrum vergrößern. Hannovers Stadtbaurat Uwe Bodemann hatte im Bauausschuss der Landeshauptstadt am Mittwoch berichtet, dass sich die Stadt von der geplanten neuen Lage der beiden Gebäuderiegel auf dem Grundstück höhere Steuereinnahmen erhoffe, weil diese jetzt weiter auf hannoverschem als auf Isernhagener Gebiet geplant seien. Ein Ratsherr hatte gar von einer „späten Genugtuung“ gesprochen, wenn jetzt Hannover davon profitiere, dass Isernhagen dort ein so großes Zentrum ausgewiesen habe.

„Das kann man betrachten wie man will. Ich sehe das aber nicht so gehässig“, reagierte Isernhagens Erster Gemeinderat Frank Niemeier gestern auf die Zitate aus der Landeshauptstadt. Es sei abzuwarten, wer im Endeffekt tatsächlich welche Gewerbesteuereinnahmen verzeichne. Dies liege nicht allein an der Lage, die Berechnung sei komplizierter. In den ersten Jahren sei wegen der Abschreibungen ohnehin wohl nichts zu erwarten. „Und es ist ja nicht so, dass unsere Flächen freibleiben“, machte er deutlich, dass auch die Gemeinde Unternehmen hinzugewinne. „Wir sind als Nachbarkommunen aufeinander zugegangen“, verteidigte er den gefundenen Kompromiss.

Details dazu will die Gemeinde bald bekanntgeben. Investor Krieger habe angekündigt, dass er in den nächsten Tagen ein Modell erwarte, dass die Baupläne verdeutlichen soll. Dieses will die Gemeinde dann gemeinsam mit dem Investor vorstellen.

Der weitere Zeitplan sieht vor, dass der Gemeinderat am 25. Juni den Beschluss für den städtebaulichen Vertrag fasst. Über die öffentliche Auslegung der Baupläne diskutiert dann der Planungs- und Bauausschuss am 4. Juli.

HEUTE

Burgwedel Seite 18

Vorfreude ist erlaubt

Für das Programm der Kultursaison 2013 mit zwölf Gastspielen im Amtshof hat der Fachausschuss des Rates grünes Licht gegeben.

Isernhagen Seite 16

Mehr Sicherheit am See

Polizei und Ordnungsbehörde wollen konsequenter und koordinierter vorgehen, um künftig chaotische Szenen am Hufeisensee zu verhindern.

Extra Seiten 10 bis 12

Was wächst an Klivie?

Warum bilden sich an den Stängeln der Klivie Knubbel? Unsere Expertin gibt im Extra Wochenende die Antwort.

DIE SEITEN

Termine	2/19
Burgwedel	17/18
Isernhagen	16/17
Familienanzeigen	16
Wedemark	14/15
Sport	13
Extra Wochenende	10–12
Eurotrainer	9
Langenhagen	1–5